

Planzeichenerklärung (PlanzV090)

I. Festsetzungen
 Art der baulichen Nutzung (§ 9 Abs.1 Nr.1 des Baugesetzbuches - BauGB -, §§ 1 bis 11 der BauNutzungsverordnung - BauNVO -)

- WA** Allgemeine Wohngebiete (§ 4 BauNVO)
- 0,30** Masse der baulichen Nutzung (§ 9 Abs.1 Nr.1 BauGB, § 16 BauNVO)
- I** Grundflächenzahl
- 0** Zahl der Vollgeschosse als Höchstmaß
- O** Bauweise, Baulinien, Baugrenzen (§ 9 Abs.1 Nr.2 BauGB, §§ 22 und 23 BauNVO)
- 0** Offene Bauweise

- Baugrenze
- Verkehrsflächen (§ 9 Abs.1 Nr.11 und Abs.6 BauGB)
- Straßenverkehrsflächen
- Straßenbegrenzungslinie auch gegenüber Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung
- P** Öffentliche Parkfläche

7. Flächen für Versorgungsanlagen, für die Abfallentsorgung und Abwasserbeseitigung sowie für Ablagerungen (§ 9 Abs.1 Nr.12, 14 und Abs.6 BauGB)

- Flächen für die Abfallentsorgung
- M₁₃** Standort für Müllgefäße mit Angabe des begünstigten Grundstücks

8. Hauptversorgungs- und Hauptabwasserleitungen (§ 9 Abs.1 Nr.13 und Abs.6 BauGB)

- Unterirdisch hier: VG 100 PE (vorh. Gasleitung)

Planungen, Nutzungsregeln, Massnahmen und Flächen für Massnahmen zum Schutz, zur Pflege und Entwicklung von Natur und Landschaft (§ 9 Abs.1 Nr.20, 25 und Abs.6 BauGB)

Anpflanzungen von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen sowie Bindungen für Bepflanzungen und für die Erhaltung von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen sowie von Gewässern (§ 9 Abs.1 Nr.25 und Abs.6 BauGB)

- Anpflanzen: Bäume
- Anpflanzen: Sonstige Bepflanzungen hier: Knick

Sonstige Planzeichen

- Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zu belastende Flächen zugunsten der Gemeinde Gnutz (Mischwasserkanal) (§ 9 Abs.1 Nr.21 und Abs.6 BauGB)
- Umgrenzung der Flächen, die von der Bebauung freizuhalten sind (§ 9 Abs.1 Nr.10 und Abs.6 BauGB)
- Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplans (§ 9 Abs.7 BauGB)

II. Nachrichtliche Übernahmen
 III. Darstellung ohne Normcharakter

- vorh. Flurstücksgrenzen
- geplante Grundstücksgrenzen
- 4** Flurstücksbezeichnung
- 10** Nr. des gepl. Grundstücks
- vorh. Knick
- fortfallender Knick
- Sichtdreieck, Maße in m

8. Der Bebauungsplan, bestehend aus der Planzeichnung und dem Text, wurde am **30. Juni 98** ... von der Gemeindevertretung als Satzung beschlossen.

Die Begründung zum Bebauungsplan wurde mit Beschluss der Gemeindevertretung vom **30. Juni 98** ... gebilligt.

Gnutz, den **18. Aug. 98** ... *Milbung* Bürgermeister

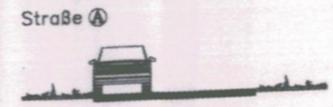
9. Die Bebauungsplansatzung, bestehend aus der Planzeichnung und dem Text, wird hiermit ausgefertigt.

Gnutz, den **18. Aug. 98** ... *Milbung* Bürgermeister

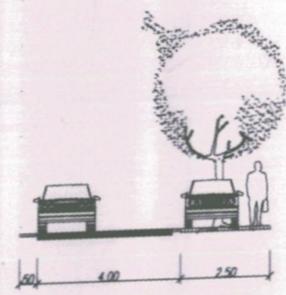
10. Die ~~Erteilung der Genehmigung~~ Erteilung der Genehmigung des Bebauungsplanes sowie die Stelle, bei der der Plan auf Dauer während der Dienststunden von jedermann eingesehen werden kann und über den Inhalt Auskunft zu erhalten ist, sind am **29. Aug. 98** ortsüblich bekanntgemacht worden. In der Bekanntmachung ist auf die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie auf die Rechtsfolgen (§ 215 Abs.2 BauGB) und weiter auf Fälligkeit und Erläuterung auf die Rechtsfolgen (§ 44 BauGB) hingewiesen worden. Auf die Rechtswirkung des § 4 Abs.3 Satz 1 GO wurde ebenfalls hingewiesen. Die Satzung ist mithin am **30. Aug. 98** in Kraft getreten.

Gnutz, den **1. Sep. 98** ... *Milbung* Bürgermeister

Straßenprofile M 1:100



Straße B



Straße C



Text - Teil B -

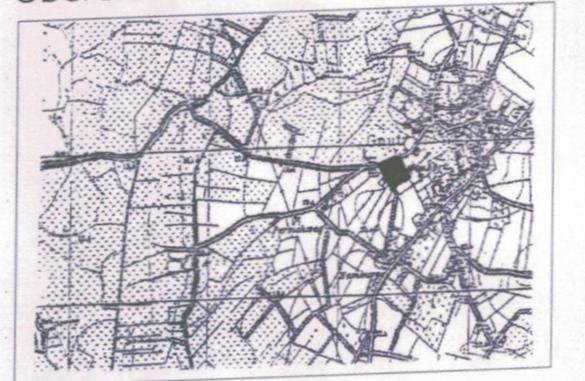
Die Mindestgrundstücksgröße beträgt 700 qm.
 Die Gebäude auf den geplanten Grundstücken Nr.1-18 erhalten max. 2 Wohnungen.
 Für das Resthofgebäude wird auf Antrag eine Einzelentscheidung getroffen.
 Die Gebäude erhalten Dächer mit einer Neigung von 30-45°.
 Im Bereich der von Sichtdreiecken überlagerten Grundstücksflächen dürfen Einträdungen und Bewuchs eine Höhe von 0,70 m über OK Fahrbahn nicht überschreiten.

Satzung der Gemeinde Gnutz über den Bebauungsplan Nr.3

für das Gebiet "Wohnbaugebiet Ecke Heinkenborsteler Weg / im Hambori" zwischen den Straßen "im Hambori" und dem "Heinkenborsteler Weg" sowie dem Friedhof, der Gemeinde Gnutz

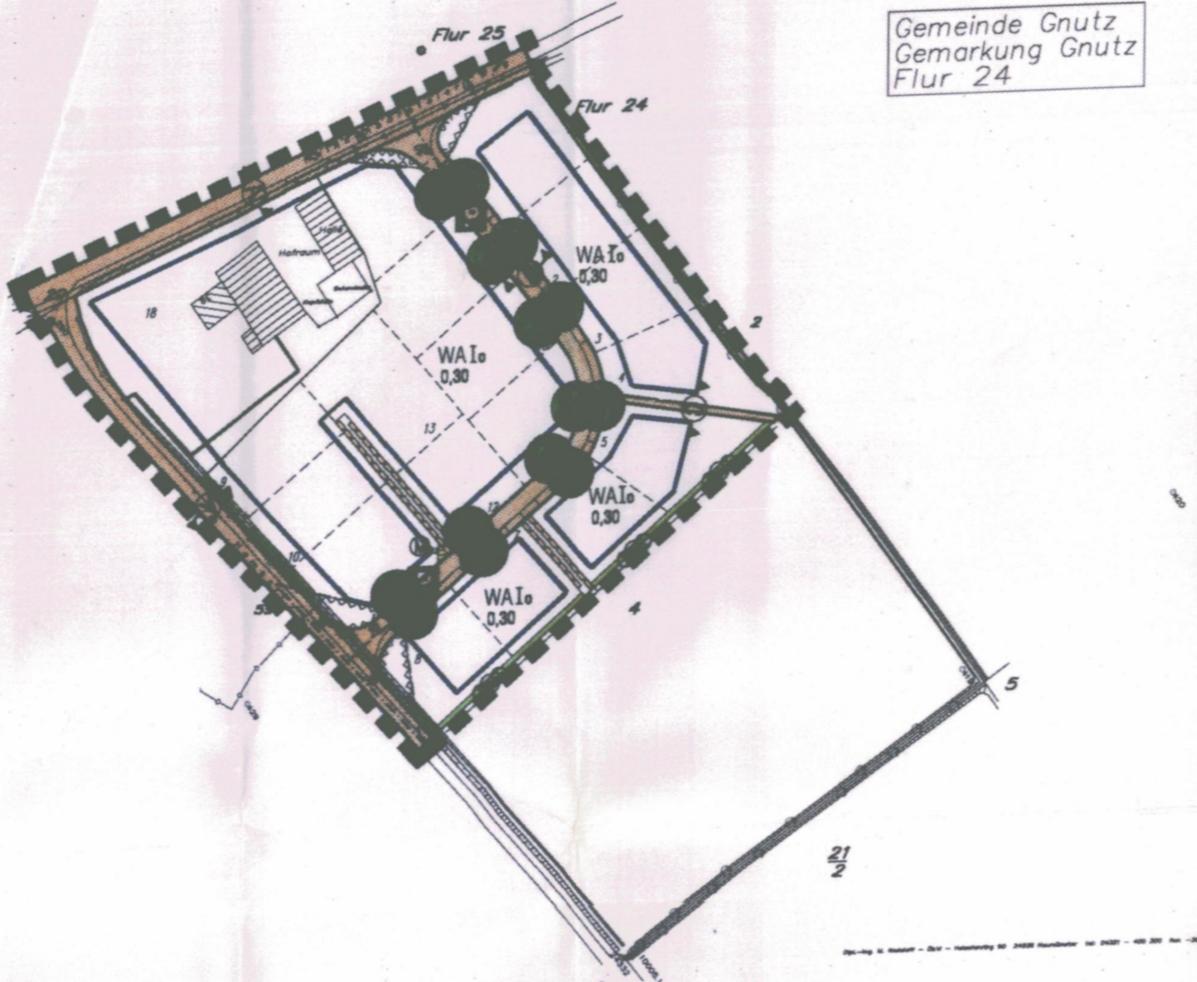
Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung vom 01.01.1998 (BGBl. I Nr.61 vom 27. August 1997) und § 92 der Landesbauordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 11.07.1994 (GVBl. Schl. - H. S. 321) wird nach der Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung vom **30. Juni 98** folgende Satzung über den Bebauungsplan Nr.3 für das Gebiet "Wohnbaugebiet Ecke Heinkenborsteler Weg / im Hambori" zwischen den Straßen "im Hambori" und dem "Heinkenborsteler Weg" sowie dem Friedhof der Gemeinde Gnutz, bestehend aus der Planzeichnung - Teil A - und dem Text - Teil B - erlassen.

Übersichtskarte M 1:25000



Bearbeitungsstand: 27.07.1998

Gemeinde Gnutz
 Gemarkung Gnutz
 Flur 24



Planzeichnung - Teil A - M 1:1000

Es gilt die BauNVO vom 23. Januar 1990 (BGBl. I S.132)-
 BGBl. III 213-1-2

1. Entworfen und aufgestellt gemäß § 8 und 9 BauGB und des Aufstellungsbeschlusses der Gemeindevertretung vom **18. März 97** ... Gnutz, den **18. Aug. 98** ... *Milbung* Bürgermeister
2. Die frühzeitige Bürgerbeteiligung nach § 3 BauGB ist am **23. Aug. 97** ... durchgeführt worden. Gnutz, den **18. Aug. 98** ... *Milbung* Bürgermeister
3. Die von der Planung berührten Träger öffentlicher Belange sind mit Schreiben vom **24. Juli 97** ... zur Abgabe einer Stellungnahme aufgefordert worden. Gnutz, den **18. Aug. 98** ... *Milbung* Bürgermeister
4. Die Gemeindevertretung hat am **16. Dez. 97** ... den Entwurf des Bebauungsplanes mit Begründung beschlossen und zur Auslegung bestimmt. Gnutz, den **18. Aug. 98** ... *Milbung* Bürgermeister

5. Der Entwurf des Bebauungsplanes, bestehend aus der Planzeichnung und dem Text sowie die Begründung, haben in der Zeit vom **18. Feb. 98** ... bis **18. März 98** ... nach vorheriger am **8. März 98** ... abgeschlossener Bekanntmachung mit dem Hinweis, daß Bedenken und Anregungen in der Auslegungsfrist geltend gemacht werden können, während der Dienststunden öffentlich ausgelegt. Gnutz, den **18. Aug. 98** ... *Milbung* Bürgermeister
6. Der katastermäßige Bestand am **01.06.1998**, sowie die geometrischen Festlegungen der neuen städtebaulichen Planung werden als richtig bescheinigt. *Nauminder*, den **29.07.1998** ... *K. Reiff*
7. Die Gemeindevertretung hat über die vorgebrachten Bedenken und Anregungen sowie über die Stellungnahme am **30. Juni 98** ... entschieden. Das Ergebnis ist mitgeteilt worden. Gnutz, den **18. Aug. 98** ... *Milbung* Bürgermeister